

FAHRPLANWECHSEL!

Wie Mobilität (auch) im ländlichen Raum gelingen kann

Vitaregiotag
am 23.10. 2021 im
Ökospeicher Wulkow
vita@oekospeicher.de

Bild: Fred Pilarski



Kooperationspartner



Mit freundlicher Unterstützung durch



Vitaregio-Tag ´21, Samstag 23. Oktober 2021 im Ökospeicher Wulkow: „Fahrplanwechsel! Wie Mobilität (auch) auf dem Land gelingen kann“

Klimaneutrale Tagesveranstaltung für alle interessierten Akteur:innen, Institutionen, Fachleute, Medien, Politiker:innen, Multiplikator:innen, Unternehmen und Privatpersonen. Der Eintritt und der Bus-Shuttle von und nach Frankfurt(Oder) sind frei. Eine Anmeldung mit den Kontaktdaten an vita@oekospeicher.de ist erforderlich.

08.30	Öffnung des Tagungsbüros im Speicher, Anreise der Teilnehmenden
09.10	Abfahrt Shuttlebus vom Bahnhof Frankfurt/Oder , passend zum RE1 aus Berlin (an FFO: 09:04 Uhr) sowie für Teilnehmende aus Frankfurt(Oder)
09.35	Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde
09.50	Besser unterwegs in Brandenburg – Nachhaltige Mobilität auch im ländlichen Raum (Übersichts-Vortrag) Anja Hänel, VCD Brandenburg
10.15	Vorstellung & Erfahrungsberichte: Innovative Mobilitätskonzepte Kurz-Präsentationen (jeweils 15 Minuten) als Einstieg in die Workshops <ul style="list-style-type: none"> • Die fLotte zieht aufs Land – freie Lastenräder auch für Brandenburg! <i>Thomas Büermann, fLotte Berlin</i> • Wenn der Bus wie gerufen kommt: Neue Chancen durch RufBusse <i>Dirk Müller, Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH</i> • Mobilität in Gemeinschaft: Solares e-Carsharing von und für Bürger:innen <i>Frank Haney / René Tettenborn, Inselwerke eG und vianova eG</i> • Moderne Mobilitätskonzepte mit Fahrrädern, Cargos und Leichtfahrzeugen <i>Daniela Eger, Business auf Rädern GmbH</i> • Bürgerbusse: Wenn Ehrenamtliche und Verkehrsbetriebe kooperieren <i>Gerhard Franzen, Bürgerbus Dallgow-Döberitz</i> • Das Dorfmobil: Wie e-Carsharing auf dem Lande funktionieren kann <i>Willem Schoeber, Dorfverein ‚Barsikow e.V.‘, Arbeitsgruppe Dorfmobil</i> Dazwischen: Kaffeepause
12.30	Mittagessen vom mobilen Caterer Goldmund (regional, saisonal und bio) Für das Mittagessen und die Pausenversorgung wird ein Kostenbeitrag erhoben Mobiler Fahrrad-Showroom vor dem Speicher: In der Mittagspause besteht die Möglichkeit, unterschiedliche Fahrradtypen (Lastenfahrrad, eBikes) auszutesten
14.15	Parallele Workshops Moderation: Barbara Ral, VCD Brandenburg; Grit Körner, Dorfbewegung Brandenburg - Netzwerk Lebendige Dörfer e.V., René Tettenborn / Frank Haney, Inselwerke eG und vianova eG

14.15	WS 1: Mit dem Rad zur Verkehrswende: vielseitig und umweltfreundlich Aus dem klassischen Fahrrad hat sich eine vielfältige und innovative Fahrzeugpalette für fast jede Mobilitätsaufgabe entwickelt. Viele Typen – wie z.B. Lastenräder – eignen sich auch ideal zum Teilen und Verleihen. Themen im Workshop u.a.: Welche Fahrzeuge eignen sich für wen? Welche Unterstützungen gibt es bei der Anschaffung und im Betrieb? Was gibt es bei Share-Modellen zu beachten? Welches sind die Erfolgsfaktoren? Wie lassen sich urbane Verleih- und Sharing-Konzepte in den ländlichen Raum übertragen? Welche Chancen bietet dabei der Tourismus? Wie kann die im Aufbau befindliche fLotte Brandenburg zum Erfolgsmodell werden? Wie können fahrrad-basierte Mobilitäts-Konzepte und andere Gemeinschaftsinitiativen (z.B. Repair-Cafés) sinnvoll gekoppelt werden?
14.15	WS 2: Gemeinsam mit der Sonne unterwegs – E-Mobilität neu gedacht Elektrische Fahrzeuge und passende Ladesysteme sind auch dank großzügiger Förderung auf dem Vormarsch. Gemeinschaftliche Ansätze wie Energie-Genossenschaften und Sharing-Modelle setzen neue Impulse. Themen in WS2 u.a.: Wie nachhaltig ist die E-Mobilität wirklich? Worauf ist für eine positive Klimabilanz zu achten? Wie können Kommunen, Unternehmen, Institutionen und Initiativen klimafreundliche e-Mobilität initiieren und fördern? Welche Erfahrungen gibt es mit Verleih und Teilen von E-Fahrzeugen aller Art? Welche Möglichkeiten gibt es jenseits des individuellen Personentransports? Wie kann ein Sharing-Konzept gestartet werden? Welche Rolle können Energiegenossenschaften und Vereine spielen? Mit einem Input von Gerhard Marcus, TGA-Planer Berlin: „Angepasste Elektromobilitäts-Infrastruktur“ mit Fokus auf Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen
14.15	WS 3: Innovatives von und mit den Verkehrsunternehmen Öffentlicher Nahverkehr ist für viele Menschen im ländlichen Raum unverzichtbar. Doch der klassische Linienbus-Betrieb kommt in dünn besiedelten Räumen rasch an ökonomische Grenzen. Neue Ansätze sind gefragt. Themen im Workshop u.a.: Wie kann die Versorgung durch klassische ÖPNV-Anbieter erhalten, gestärkt und verbessert werden? Welche Kooperationsmodelle sind denkbar? Wie können engagierte Menschen einen Bürgerbus initiieren? Wie kann der Transport von Menschen und Waren zusammen gedacht werden? Wie können Modellversuche mit innovativen ÖPNV-Lösungen gestartet werden? Brandenburg bekommt ein Mobilitätsgesetz – was bedeutet das und was wird es bringen? Welche Forderungen und Konzepte stehen im politischen Raum?
15.45	Zusammenfassung der Workshop-Ergebnisse, Fazit und Ausblick
16.20	Ende der Veranstaltung, Verabschiedung, Abfahrt Shuttlebus zum Bahnhof Frankfurt(Oder) , passend zum RE1 nach Berlin (ab FFO: 16.58 Uhr)